



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

Krafttraining in Kenia

Neues aus Kenia von Hans-Jürgen Wagner · Nachwuchsathleten aus Baden-Württemberg erfolgreich in Italien · Jubiläumsrückblick des NVV-Präsidenten · 9. NVV Cup in Mannheim mit Rekordbeteiligung · Erste Bundesliga: TV Bühl spielt erfolgreiche Saison · Wintercamp in Wiesloch · Vereinsturniere im Jubiläumsjahr · Mixed-Pokal · Eintägige Trainer-Fortbildungen 2014



MVA 200

Offizieller Spielball der FIVB, DVV, DVL, DVJ und 10 Landesverbänden



MVA 300



MVA 310



MVA 320



MVA 330

Mikasa
IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/974 88 -0 www.mikasa.de
Fax: 0731/974 88 -40 www.hammer.de

Editorial

Außerordentlicher Verbandstag 2014

Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) hat auf seinem Verbandstag Ende November für das Projekt „Rio 2016“ eine Umlage für die Landesverbände beschlossen. Diese Umlage bringt dem DVV insgesamt 500.000 € in den Jahren 2014-2016 ein. Ziel des Projekts „Rio 2016“ ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen mit den Männern und Frauen in der Halle und mit jeweils zwei Teams bei Männern und Frauen im Beachvolleyball. In Brasilien wäre dann der Gewinn einer Olympia-Medaille das Ziel. Volleyball könnte sich dann als die deutsche Mannschafts-Ballsportart präsentieren, die am erfolgreichsten aufgestellt ist. Schon in London waren ja nicht viele deutsche Ballsportarten am Start. Auf den NVV kommen in diesen drei Jahren erhöhte DVV-Beiträge von ca. 18.000 € zu. Diese Mittel waren in den Haushaltsplänen, die am Verbandstag 2013 vorlagen, nicht eingeplant. Der NVV-Vorstand hat daher am 26. März 2014 einen außeror-

dentlichen Verbandstag angesetzt. Dort sind dann die Delegierten der Vereine gefordert, eine Lösung zu erarbeiten, wie diese zusätzlichen Forderungen auf die NVV-Vereine umgelegt werden können. Alle Delegierten vom Verbandstag 2013 sind weiterhin im Amt und werden noch eine offizielle Einladung erhalten.

Volleyball in Kenia

Erneut hat uns Hans-Jürgen Wagner einen Bericht zu seinen Aktivitäten im Rahmen der Kenia Projekte der PH Ludwigsburg zugeschickt. Immer wieder interessant zu lesen, wie exotisch Volleyball auch betrieben werden kann. Vielleicht doch ganz gut, dass Hans-Jürgen Wagner bisher keine Speikobra vor die Linse bekam, so können wir uns noch auf weitere Berichte freuen. Auch wenn so ein Bild aus kurzer Entfernung natürlich auch spektakulär gewesen wäre.

Jubiläumsjahr 2013

Mit einer Rekordbeteiligung beendete der 9. NVV Cup in Mannheim am 22.12.13 das Jubiläumsjahr „50 Jahre NVV“. Neben dem Bericht zum NVV Cup und zum zeitgleich stattfindenden 28. Internationalen Jugendturnier in Bretten finden Sie in dieser Ausgabe auch die Jubiläumsjahresbilanz des NVV-Präsidenten Harald W. Schoch.

Erfolgreich waren auch die Ba-Wü.-Auswahlen in Italien, beim Wintercamp in Wiesloch war der Besuch der WM-Qualifikation der DVV-Männer das Highlight und der TV Bühl spielt eine überragende Saison in Liga und Pokal und ist nur noch einen Schritt vom Halbfinale im CEV-Cup entfernt. Finale im Europacup mit dem TV Bühl, das wäre doch eine Schlagzeile für die nächste Ausgabe, oder?

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
NVV Amtlich/ Mixed-Pokal	6
Rückblick Jubiläumsjahr	7
Volleyball in Kenia	8-10
1. Bundesliga TV Bühl	11
9. NVV Cup Mannheim	12-13
Ba-Wü. Spielerie Jungs	14-15
Ba-Wü.-Auswahlen in Italien	16-17
Wintercamp Wiesloch	18-19
Trainer-Fortbildungen 2014	20-21
Vereinsturniere	22-23
Partneranzeige DA Direkt	24
Termine / Kontakte	25
Pinnwand	26
Partneranzeige City Druck	27
Partneranzeige engelhorn sport	28

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-nordbaden.de.
Bankverbindung: NVV Konto,
IBANDE33672500200050022994,
SWIFT-BIC SOLADES1HDB,
Sparkasse Heidelberg.

Redaktionstermin Ausgabe 2/14:

Samstag, 15.03.2014.

ViN Online

Das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

Ostercamp

Von Dienstag, 22.04. bis Sonntag, 25.04.2014 findet das Camp in Heidelberg statt. Info/Anmeldung: www.volleyball-nordbaden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 13/14 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichterlehrgänge eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren für Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2012 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2012 abgelaufen sind.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für **jeden** Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen **immer** das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

SEPA-Überweisungen

Für die neuen SEPA-Überweisungen ab 2014 bitte folgende NVV-Bankverbindung verwenden:

NVV Konto,
IBAN DE33672500200050022994,
SWIFT-BIC SOLADES1HDB, Sparkasse Heidelberg.

Für das SEPA-Lastschriftverfahren teilen wir den NVV-Vereinen unsere Gläubiger ID mit: DE50ZZZ00000093062

Die Mandantenummer unserer Mitglieder entspricht der Vereinsnummer des Badischen Sportbundes.

Die Termin zur Fälligkeit der Jahresbeiträge ist der 1. Februar des Kalenderjahres.

Lehrgangstermine Trainer 2014-15

Fortbildung C-Trainer: 23.05.-25.05.2014
 Fortbildung B-Trainer: 04.-06.07.2014
 Ausbildung B-Trainer: 01.05.-04.05.2014 GL
 29.05.-01.06.2014 AL
 20.06.-22.06.2014 PL

Mentorenlehrgang: 07.07.-11.07.2014

Alle Lehrgänge an der Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

Ausbildung C-Trainer 30.06.-04.07.2014 GL
 15.12.-19.12.2014 AL
 02.03.-06.03.2015 PL

an der Sportschule Steinbach, Baden-Baden, in Kooperation mit Südbaden.

Ausbildung D-Trainer

D1-14 am Samstag, 10.05.2014 Jahnhalle 76694 Forst, Wiesenstr.
 D2-14 am Sonntag, 11.05.2014 Jahnhalle 76694 Forst, Wiesenstr.

Geburtstage

02.02., Martin Schönung, Jugendpräsidium, 19 Jahre
 05.02., Matthias Werner, BFS-Wart, 52 Jahre
 13.02., Kai Maurer, Staffelleiter, 49 Jahre
 17.02., Rolf Döhner, KSRW, 65 Jahre
 23.02., Carolin Faller, Bezirksvorsitzende Süd, 50 Jahre
 24.02., Christian Rauch, Staffelleiter, 40 Jahre
 27.02., Daniela Klotz, LSRA, 50 Jahre
 28.02., Mario Graetz, Staffelleiter, 33 Jahre
 01.03., Cornelius Dommel, Verbandsgericht, 46 Jahre
 03.03., Tobias Hüttner, Verbandsgericht, 54 Jahre
 12.03., Michael Hartmann, Staffelleiter, 59 Jahre
 24.03., Gerhard Grether, Ehrenmitglied, 76 Jahre
 26.03., Siegmund Dörr, Ehrenmitglied, 72 Jahre

Beachturniere 2014

Vereine, die Beach-Turniere im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball 2014 durchführen möchten, müssen dazu eine E-Mail mit Termin, Ort, Geschlecht und Kategorie bis zum 31. Januar 2014 an die NVV-Geschäftsstelle schicken:
nvv@volleyball-nordbaden.de

FSJ-Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2014/15 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2014 abgeschlossen sein. Infos: nvv@volleyball-nordbaden.de

Camps 2014

22.04.-25.04. in Heidelberg
 10.06.-13.06. in Ladenburg/Beach
 04.08.-08.08. in Viernheim/Beach
 27.10.-31.10. in Sinsheim

Gastvereine

Alle Gastvereine (Hessen, Südbaden und Württemberg) sind im NVV den Nordbadischen Vereinen, was das Stimmrecht (Bezirkstag und VV NVJ) angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Meldezahlen der Bestandserhebung des Südbadischen Sportbunds gekoppelt. Um dieses Stimmrecht in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung beim jeweiligen Sportbund an den NVV bis zum 31.01.2014 zu senden.

DVV-Pokalfinale 2014

Das DVV-Pokalfinale in Halle/Westfalen findet am 2. März 2014 statt. Tickets unter 05201-81 80 oder www.gerryweber-stadion.de.

Außerordentlicher Verbandstag 2014

Am Mittwoch, 26. März 2014 ab 19.00 Uhr hat der NVV-Vorstand einen außerordentlichen Verbandstag einberufen.

Ort: Nebenzimmer Gastätte TSG Wiesloch, Parkstr. 5, 69168 Wiesloch.

Agenda:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung
3. Antrag des Vorstands zur Änderung der Finanzordnung,
Beitrags- und Gebührenliste, Punkt 1.1 Grundbeiträge und
1.2 Mannschaftsgeld
4. Verschiedenes

gez. Harald W. Schoch, NVV-Präsident

Alle zum Verbandstag 2013 gewählten Delegierten sind weiterhin im Amt.

BFS/Mixed-Pokal 2013-14

Ergebnisse 2. Runde

Gruppe G

Rastatter TV - TV Pforzheim 3-0

1. Rastatter TV
2. TV Pforzheim 1
- SV Nassig nicht angetreten

Gruppe H

TB Dillenweißenstein - TV Rheinau 0-3
TSG 78 Heidelberg - TB Dillenweißenstein 3-0
TSG 78 Heidelberg - TV Rheinau 2-3

1. TV Rheinau
2. TSG 78 Heidelberg
3. TB Dillenweißenstein

Gruppe I

SC Baden Baden - TV Eutingen 3-1
FSV Keltern-Weiler - TV Eutingen 3-0
SC Baden-Baden - FSV Keltern-Weiler 3-0

1. SC Baden-Baden
2. FSV Keltern-Weiler
3. TV Eutingen

Gruppe J

AVC St. Leon-Rot - TV Pforzheim 2 3-0
AVC St. Leon-Rot - SSC Karlsruhe 1 1-3
SSC Karlsruhe 1 - TV Pforzheim 2 3-0

1. SSC Karlsruhe 1
2. AVC St.Leon-Rot
3. TV Pforzheim 2

Runde 3 am 22./23. Februar 2014

Viertelfinale

Gruppe K

SC Baden-Baden
TSG 78 Heidelberg
AVC St.Leon
Rastatter TV

Gruppe L

TV Rheinau 2
FSV Keltern-Weiler
TV Pforzheim 1
SSC Karlsruhe 1

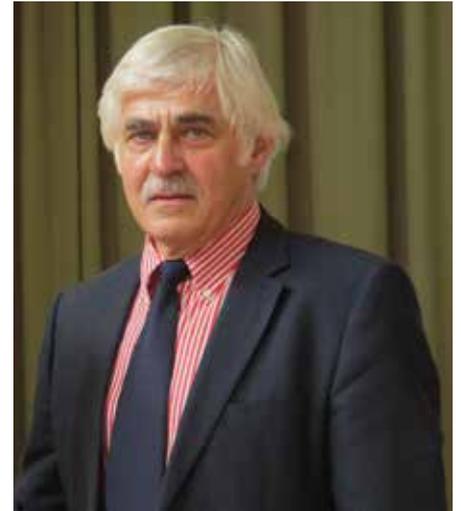
Finalrunde am 05.04.2014 in Mannheim

1.K - 2.L und 1.L - 2.K
Spiel um Platz 3 und Finale

Jens Wedell, Pokalleiter Mixedpokal

Jubiläumsjahr 2013

NVV-Präsident Harald W. Schoch mit seinem Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2013



"50 Jahre NVV",
Alle Aktivitäten des NVV im Jahr 2013 standen unter diesem Motto.

Die Zahl 50 sollte uns durch das gesamte Jahr 2013 begleiten. Wir wollten 50 Veranstaltungen durchführen. Anfänglich erschien uns das ziemlich ambitioniert, aber am Jahresende mussten wir feststellen, dass wir dieses Ziel weit übertroffen hatten. Ermöglicht wurde dies nur durch die sehr engagierte Mitarbeit vieler Volleyballerinnen und Volleyballer, aus Vorstand, Präsidium, Bezirken, der NVJ, den Hauptamtlichen, auch und vor allem auch aus den 200 Mitgliedsvereinen des NVV. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Es macht mich stolz, einem solchen Verband vorstehen zu dürfen, und es lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Eigentlich müsste ich nun alle Aktivitäten im Jubiläumsjahr würdigen; aber das würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Lassen sie mich deshalb exemplarisch einige „Events“ erwähnen.

Das Jubiläumsjahr begann mit der Festveranstaltung am 12. Januar, auf den Tag genau 50 Jahre, nachdem unsere Gründerväter ihre Unterschriften unter die Gründungsurkunde gesetzt hatten. Eine illustre Zahl von Gästen von nah und fern feierte im Marriot Hotel in Heidelberg gemeinsam mit uns den 50. Geburtstag. Mein Dank gilt allen, die durch ihre Anwesenheit ihre Verbundenheit mit unserem Verband dokumentierten und zum Gelingen der Feier beitrugen. Mein besonderer Dank gilt dem Ehrenpräsidenten des DVV Werner Graf von Moltke, dem

Präsidenten des LSV Dieter Schmidt-Volkmer, dem Präsidenten des BSB Karlsruhe Heinz Janalik sowie dem Vertreter der Stadt Heidelberg Gert Bartmann für ihre freundlichen Grußworte. Michael Öffler, ein renommierter Künstler aus der Region, entwarf nicht nur das Jubiläumsshirt des NVV (mehr als 1000 Stück wurden verkauft; ein Teil des Erlöses ging an die Stiftung „Hänsel und Gretel“, die sich dem Schutz von Kindern in Not widmet), sondern er trug mit der Ausstellung einiger seiner Werke auch zum Gelingen der Veranstaltung bei. Dafür gilt ihm mein herzlicher Dank.

Bis zum Deutschen Turnfest im Mai folgten eine ganze Anzahl von NVJ Meisterschaften, Landesmeisterschaften, Süddeutschen Meisterschaften sowie Deutschen Meisterschaften in zahlreichen Kommunen Nordbadens. Lassen sie mich auch hier nur einige wenige Ausrichterorte exemplarisch erwähnen. Mein Dank geht u.a. an Mannheim, Heidelberg, Wiesloch, Eppingen, Bretten, Pforzheim, Karlsruhe, Bühl und die dort ansässigen Volleyballvereine.

Das Internationale Deutsche Turnfest vom 19. bis 26. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar war ein weiterer Meilenstein im Jubiläumsjahr. Vielen Dank an die Mitarbeiter des NVV und an die Volleyballerinnen und Volleyballer der VSG Mannheim, die die Organisation des Beachturniers in Heidelberg und des Rasenturniers in Mannheim hervorragend meisterten.

Juni und Juli standen ganz im Zeichen von Sommer, Sonne und Sand. Landauf,

landab wurde nach Herzenslust im Sand gepritscht und gebaggert. Wer wollte, konnte in Karlsruhe beim „LBS Cup Beachvolleyball“ hochklassigen Sport sehen, und wer noch nicht genug hatte, konnte beim Ba-Wü. Finale die besten Beachvolleyballer Baden-Württembergs in Heidelberg auf der Neckarwiese bewundern.

Die Funktionäre des NVV waren auch nicht untätig. Sie trafen sich am 13. Juli zum Jubiläumsverbandstag in Leimen-St. Ilgen und stellten die Weichen für die kommenden drei Jahre.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es gleich wieder los mit dem 43. Internationalen Turnier des TV Bretten, dem „BFS Ba-Wü-Alsace Pokal 2013“ beim TV Altlußheim, sowie diversen Spielfesten, NVV und Ba-Wü. Pokalfinalspielen und dem Bundespokal B1, wiederum in Bretten.

Das 28. Internationale Jugendturnier des TV Bretten sowie der 9. NVV Cup für Jugendauswahlmannschaften der deutschen Landesverbände in Mannheim beschlossen am 21./22.12.2013 das Jubiläumsjahr des NVV.

Mir bleibt zum Schluss nur noch einmal der Dank an alle, die mitgeholfen haben, das 50-jährige Jubiläum des NVV zu einem so großartigen Erlebnis werden zu lassen. Es wird uns die Kraft geben, auch die vor uns liegenden schwierigen Aufgaben zu meistern, sodass wir auch in den nächsten 50 Jahren gemeinsam unserem Lieblingssport frönen können.

Harald W. Schoch, Präsident NVV

Kenia 2013

Volleyball zwischen Speikobra und Baobab

In diesem Jahr waren wir – mein Mitarbeiter Simon und ich – in Kenia ohne Studierende unterwegs. Aufgrund der neuen Studienordnungen 2011 für die Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg gibt es keine Interessenten mehr von der alten Studienordnung, von den Neuen haben noch zu wenige die entsprechende Semesterzahl erreicht.

Da nach der neuen Studienordnung eine prinzipiell andere Struktur des Praktikums zu entwerfen ist und nachdem mein langjähriger Kollege aus der Schweiz, Urs Illi, der im Übrigen als der „Begründer“ der sogenannten „Bewegten Schule“ im deutschsprachigen Raum gilt, die Unterkünfte auf seiner Farm in Watamu fertiggestellt hat, war die Frage, ob unsere zukünftigen Hochschulaktivitäten nicht von dort aus gestartet werden sollten. Watamu liegt etwa 10 km südlich von Malindi/Kenia (70 000 Einwohner), dem berühmten Touristenzentrum und Anlegeplatz von Vasco da Gama (1469-1524; Portugiesischer Seefahrer, der 1498, gestartet von Maldini, als erster Indien auf dem Seeweg erreichte) am indischen Ozean (Bild 1). Die Anreise von Europa erfolgt über Mombasa und von dort noch ca. zwei Stunden mit dem Auto an die Küste nach Watamu.

Der Unterschied zu unserem aktuellen Hochland-Domizil (Mwingi) ist beträchtlich: So herrscht an der Küste ein feuchtwarmes Klima mit größerem Malaria-Risiko. Auch sind die Lebenshaltungskosten dort um einiges höher. Die Touristengegend ist voll in italienischer Hand – viele Kinder sprechen dort besser italienisch als englisch. Es gibt ein reichhaltiges Angebot für Touristen, vor allem ist Prostitution und Pädophilie weit verbreitet ... Sollte in einem derartigen Milieu ein Praktikum vernünftig

durchführbar sein – werden wir doch in Mwingi authentischere Verhältnisse vorfinden?

Im Gegensatz zu dem kargen Vor-Hochland in Zentral Kenia ist die Küste grün, auch ist dort eine vielfältige Tierwelt zu beobachten. Die Farm von Urs liegt etwas versteckt „im Busch“ und kann vom Ortskern aus nur mit einem Fahrzeug erreicht werden. Auf der exotischen Anlage gibt es u. a. viele Obstbäume, einfache Unterkünfte für Besucher, zwei Bungalows mit jeweils zwei geräumigen Doppelzimmern und ein Gemeinschaftshaus mit Dachterrasse.

Auf dem Gelände gibt es ... selbstverständlich ... ein Volleyballfeld, Beachfelder sind in Planung. Auf diesem trainieren jeden Abend, außer sonntags, 10 bis 20 junge Afrikaner. Ein ständiger Mitarbeiter der Farm hat diese „hauseigene“ Volleyballmannschaft ins Leben gerufen. Gesponsert wird sie – wie man auf Bild 2 sieht – von einer Schweizer Firma. Einen Liga-Betrieb gibt es in Kenia nicht, so dass die Mannschaft, vergleichbar mit unserem Bezirksliga-Niveau, gelegentlich an Turnieren entlang der Küste teilnimmt.

Dieses Volleyballfeld ist umgeben von vielfältigster Vegetation: An dem einen Ende des Spielfeldes wachsen „Lebensbäume“ der Afrikaner. Der Baobab (Bild 2), wie er bei den Einheimischen heißt, gilt seit Jahrhunderten als Quelle für Gesundheit und Wohlbefinden. So werden die Früchte beispielsweise gegen Infektionen und Krankheiten eingesetzt und die Blätter werden bei Erkrankungen wie Koliken und Magen-Darm-Entzündungen eingenommen.

Die bunte Flora ist natürlich eine Einladung für die Tierwelt. So



Bild 1: Vasco da Gama Denkmal, Maldini. Alle Fotos: Hans-Jürgen Wagner.



Bild 2: Volleyballfeld auf der Farm in Watamu mit Baobab Baum.

ist die Küstenregion in Kenia bekannt u.a. für die Vielfalt ihrer (Gift)schlangen. Dabei sind z.B. die Schwarze, Grüne, Rote oder die seltene Graue Mamba, die harmlose Sandvipere oder die Speikobra oder Puffotter zu nennen. Letztere ist im Übrigen für die meisten Toten weltweit durch Schlangenbisse verantwortlich. Eines dieser Exemplare, ca. 1,5 Meter lang und 5 bis 7 cm dick, wohnt in einem zerfallenen Baumstumpf auf der Farm.

Fühlt sie sich bedroht, bläst sie sich demonstrativ und fauchend auf und es kommt durch die stoßweise ausgeatmete Luft zu den typischen Zisch- und Knallgeräuschen (engl. „puffs“). Sofern sie zubeißt geschieht das blitzschnell - und zwar mit einer Geschwindigkeit von ca. 7 Meter pro Sekunde. Leider ist es mir bisher noch nicht gelungen, trotz allmorgendlicher Visite, ein Bild von ihr zu machen.

Eine weitere interessante „Hausschlange“ auf der Farm ist die Speikobra. Sie lebt unmittelbar am anderen Ende des Volleyballfeldes im Dickicht (Bild 3) und hat eine äußerst unangenehme Angewohnheit: Im Gegensatz zu anderen Giftschlangen benötigt diese keinen Körperkontakt um ihr Gift dem „Feind“ zu injizieren. Die Speikobra spuckt im aufgerichteten Zustand mit unglaublicher Sicherheit aus mehreren Metern das Gift in die Augen ihres „Gegners“, was bei diesem zur Blindheit führen kann. Genau wie die Puffotter kann sie auch totbringend zubeißen ... Bisher sei die Behandlung mit üblichen Gegengiften nicht immer erfolgreich gewesen, so ein Kommentar bei Wildlife Direct (interessante Informationen unter: <http://www.welt.de/wissenschaft/article1439830/Extrem-giftige-Speikobra-in-Kenia-entdeckt.html>).

Beim Spielen ist es natürlich häufig passiert, dass Bälle aus diesem Dickicht zu holen waren. Freundlicherweise haben dies meine Mitspieler übernommen ...

Im Allgemeinen sind jedoch die meisten Schlangen freundliche Lebewesen, die nicht auf Angriff eingestellt sind. Spüren sie Erschütterungen durch herannahende (größere) Lebewesen, so schlängeln sie sich schleunigst davon. Das ist auch der Grund, warum es mir in den fast 10 Jahren Kenia kaum gelungen ist, eines dieser Tiere zu sehen bzw. zu fotografieren.

Diese typischen Umstände konnte niemand davon abhalten vor exotischem Ambiente fast jeden Abend Volleyball zu spielen. Gegen 16.30 trafen die meisten joggend ein, wobei einige von ihnen bereits etliche Kilometer auf diese Art und Weise zurückgelegt hatten. Die ersten bauten zügig das Netz auf, welches in einem Schuppen auf der Farm deponiert ist. Einige waren auch dabei, an einem Sprungkraft-Parcours ihre ohnehin schon gute Sprungkraft zu verbessern (Bild 4) oder beim Slacklines (Bild 5) ihr Gleichgewichtsgefühl zu schulen. Der Trainer war meistens einer der ersten. Er wurde letztes Jahr wohl von einem Volleyballer einer österreichischen Studentengruppe, die in Watamu ein Praktikum absolvierte, angeleitet. So war es nun meine Aufgabe daran anzuknüpfen.

Die Teilnehmer waren – so auch die Erfahrungen aus anderen Gruppen – äußerst motiviert und konzentriert bei der Sache, wobei die Kommunikation nicht immer einfach war. Denn die Menschen in Kenia haben andere Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstrategien, so dass Erklärungen bzw. Demonstrationen äußerst deutlich, einfach, kurz und anschaulich zu halten sind.



Bild 3: Im Hintergrund das Dickicht mit der Speikobra.



Bild 4: Kenianischer Krafraum.

Volleyball in Kenia

Ein Beispiel: Fünf Personen einer Gruppe waren so verteilt, dass drei ca. 4-5 Meter hintereinander vom Netz entfernt standen. Ein Spieler war auf der gleichen Netzseite am Netz, der fünfte auf der gegenüberliegenden mit einem Ball (Bild 2). Dieser sollte nun den Ball so über das Netz werfen oder schlagen, dass der erste den Ball ans Netz zu seinem Mitspieler pritschen oder baggern kann. Nach der Abwehr muss der Spieler ans Netz laufen, der Spieler am Netz mit dem Ball auf die andere Seite und der Spieler, der geworfen oder geschlagen hat, geht auf die andere Seite und schließt sich der Reihe an.

Die kenianischen Spieler hatten große Mühe die Handlungsabfolge ohne Kollision beizubehalten. Ich hatte den Eindruck, dass die notwendige „Innere Handlung“ die parallel dazu verlaufende „Äußere Handlung“ (die wahrnehmbare Motorik) überholt, dass beide sozusagen nicht synchronisiert sind.

Der österreichische Kollege hatte den Jungs wirklich schon eine gute Technik beigebracht – einige der wichtigsten Regeln des Volleyballspiels sind allerdings nicht auf der Farm angekommen: So wurde zwar von der Grundlinie aufgeschlagen, doch immer der aufschlagstärkste Hinterspieler, egal auf welcher Position sich dieser auch befand ... Befand sich der beste Angriffsspieler auf einer Hinterspielerposition, hat dieser immer über die drei angegriffen. Der Spieler auf der Position drei hatte dann aus dem Weg zu gehen ... Nur sehr zögerlich wurden meine „Regeländerungen“ angenommen und ich konnte am Abend vor meiner Abreise beobachten, wie die alten Regeln wieder eingeführt wurden ...

Gegen 18.45 Uhr musste das Training beendet werden. Denn am Äquator bzw. in dessen Nähe (Watamu liegt ca. 300 km südlich

davon) gibt es keine ausgedehnte Dämmerung, sondern es wird rasch dunkel – jemand macht sozusagen das Licht aus.

Nach dem Training gibt es immer eine „Abschlussbesprechung“, die die gleiche Struktur aufweist, wie wir sie von Besprechungen aus den Schulen kennen: Jedem Einzelnen wird vor versammelter Mannschaft gesagt, was er schlecht gemacht bzw. woran er zu arbeiten hat. Dies ist aber kein konstruktiver Akt, sondern eher ein Bloßstellen. Es ist erstaunlich, dass Tag für Tag alle wiederkommen. Der beste Spieler des Tages wird dagegen hervorgehoben. Es war für die Spieler befremdlich, dass ich individuelle Verbesserungsvorschläge unter vier Augen gegeben und die Mannschaftsansprache kurz gehalten habe. Der „Etatmäßige Trainer“ meinte allerdings, dies nachholen zu müssen.

„Bloßstellungsrituale“ haben in Kenia einen hohen Stellenwert, die vermutlich auf das englisch-orientierte Schulsystem zurückzuführen sind. Denn dort werden schwache Schüler und Schülerinnen beim morgendlichen Appell (sog. Assembly) aller Schüler und Schülerinnen vor der ganzen Schule gemaßregelt. Weiterhin gibt es vor den Klassenzimmern wöchentliche Ranking-Listen bezüglich den Schulleistungen. Der oder die Schwächste steht immer an erster Stelle. So konnte während dem Spielen auf der Farm ständig beobachtet werden wie Spieler, die einen Fehler gemacht haben, kollektiv ausgelacht wurden. Als der jüngste Spieler, ich schätze er ist 15, von dem besten Angreifer „abgeschossen“ wurde, erschallte lautes und hämisches Gelächter. Niemand hatte das Bedürfnis, nach dem Befinden des Jungen zu schauen. Es wird Lehrende in Kenia noch viel Mühe kosten das Erziehungsziel „Einfühlungsvermögen“ zu realisieren.

Hans-Jürgen Wagner



Bilder vom Training.



Ausführliche Informationen zu unseren Kenia-Touren können <http://www.ph-ludwigsburg.de/12331+M5a293ef6e7d.html> entnommen werden.

TV Bühl – 1. Bundesliga

TV Ingersoll Bühl: Tolle Europacup-Erfolge

Etwas mehr als die Hälfte der Saison 2013/2014 ist geschafft und die Bilanz des TV Ingersoll Bühl ist durchweg positiv. Die Mannschaft von Trainer Ruben Wolochin erreichte bereits das Halbfinale des DVV Pokals. Zwar musste man sich dann dem Rekordmeister VfB Friedrichshafen geschlagen geben, zeigte aber dennoch, dass man nun zu den Top 4 der Deutschen Liga gehört.

Auch in der Bundesliga verläuft, mit dem derzeit dritten Platz, alles nach Plan beim TV Ingersoll Bühl. Die Mannschaft harmoniert sehr gut auf dem Feld und bereitet Trainern, Managern und vor allem den Fans viel Freude. Zu Beginn des Jahres gab es zwei klare Niederlagen gegen Berlin

und den VfB, dennoch zeigte die Mannschaft beide Male die passende Reaktion darauf und gewann die darauffolgenden Partien klar mit 3:0. Das Ziel ist weiterhin möglichst viele Punkte sammeln, um sich für die Play-Offs eine gute Ausgangslage zu erarbeiten.

Das große „Bonbon“ in diesem Jahr ist die erste Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb und der Rookie aus Bühl mischt den CEV Cup ordentlich auf. Die Bisons schlugen nicht nur den niederländischen Meister Landstede Zwolle, sondern erlangten auch im Golden Set den Sensationssieg über Bre Banca Lannutti Cuneo, dem Champions League Silbermedaillengewinner von 2013. Derzeit

steht das Team im Viertelfinale gegen PAOK Thessaloniki und hat, dank des 3:0 Heimerfolges, eine sehr gute Ausgangslage, um in die nächste Runde einzuziehen. In der sogenannten Challenge Round würde man dann auf Paris Volley treffen. Alles in allem haben die Bisons des TV Ingersoll Bühl schon sämtliche Erwartungen dieser Saison übertroffen. Dass die Mannschaft Charakter besitzt, hat sie diese Saison schon des Öfteren bewiesen und sich auch aus schwierigen Situationen wieder heraus gekämpft. So dürfen sich Verantwortliche und Fans mit Sicherheit noch auf viele spannende und hochklassige Partien freuen.

www.tv-buehl-volleyball.de



Bühl mit einem erfolgreichen Block im CEV-Cup gegen Thessaloniki. Foto: Andreas Arndt.

9. NVV Cup

9. NVV-Cup in Mannheim – so groß wie nie

Zum neunten Mal luden der NVV und die VSG Mannheim DJK/MVC am vierten Adventswochenende die männlichen und weiblichen Landeskader zum NVV-Cup nach Mannheim ein. 30 Mannschaften folgten dem Ruf und sogar eine Mannschaft aus dem italienischen Brenna nahm den langen Weg auf sich, um sich mit den deutschen Kadern zu messen.

So viele Teilnehmer wie nie – die VSG Mannheim sah sich vor eine Mammutaufgabe gestellt und meisterte sie. An drei Tagen sorgten fast 100 VSGler dafür, dass in fünf Hallen 95 Spiele ausgetragen, über 2000 Essen aufgetischt und 430 Jugendliche versorgt wurden.

Nach der Begrüßung durch den MVC-Ehrenvorsitzenden Michael Scheidel starteten die Vorrundenspiele. Alle Teams

kämpften um den Einzug in die Finalspiele und es kristallisierten sich die ersten Favoritenteams heraus. Am Samstagabend sorgten die jungen Sportler und Sportlerinnen gestärkt mit Spaghetti Bolognese für eine lautstarke Kulisse beim Dritte Liga Punktspiel der 1. Damenmannschaft der VSG Mannheim DJK/MVC gegen TV Holz.

Am Sonntag ging es um die Platzierungen. Die ersten Plätze wurden in der GBG Halle ausgespielt. Aber auch in allen anderen Hallen wurde bis zum letzten Punkt gefightet und jeder erfolgreiche Angriff gefeiert.

Bei den Jungen konnten sich Hessen 2 und Thüringen ungeschlagen einen Platz im Finale sichern. Das Finale war geprägt von vielen beeindruckenden Angriffen und spektakulären Abwehraktionen.

Letztendlich mussten sich die Hessen dem perfekt agierenden thüringischen Team um Trainer Jan Wunderlich in zwei Sätzen geschlagen geben. Nicht weniger spannend war das Finale der Mädchenmannschaften, das Berlin und Bayern 2 bestritten. Schlussendlich waren aber die Angriffe der bayrischen Mädchen, die das gesamte Team nur zu acht bestritten, schlagkräftiger und ihre Block- und Abwehrarbeit präziser. Sie holten sich den verdienten Sieg.

Rudi Kern, Vizepräsident des NVV, nahm wie jedes Jahr die Siegerehrung vor. Zum ersten Mal wurden Wandpokale verliehen, die es beim 10. NVV-Cup zu verteidigen gilt. Zudem vergab die VSG Mannheim DJK/MVC Ehrenpreise an verdiente Spieler jedes Landeskaders. Be-packt mit Pokalen, Urkunden, Fotos und



Kampf um jeden Ball.



Michael Scheidel bei der Eröffnung des 9. NVV Cup.

Fotos zum 9. NVV Cup

Fotos: A. und L. Kantereit, W. Blecher. Alle Fotos in der Bildergalerie auf www.vsg-mannheim.de.

einer süßen Wegzehrungen traten die Teams den Heimweg an.

Die VSG Mannheim DJK/MVC bedankt sich bei allen Helfern, ganz besonders bei unseren Cateringchefs Moni Baum und Arndt Simmendinger und den Hallenchefs Coen de Ruiter, Uwe Adams und Uwe Zimmermann für den reibungslosen Ablauf und bei den Teams für sehenswerte Spiele. Wir freuen uns auf das Jubiläum, den 10. NVV-Cup am 20. und 21.12.2014 und sind gespannt, wie sich die jungen VolleyballerInnen bis dahin entwickeln werden.

Anja Englisch, VSG Mannheim DJK/MVC

Endstand Mädchen

1. Bayern 2
2. Berlin
3. Südbaden
4. Saarland
5. Bayern 1
6. Hessen
7. Brandenburg
8. Sachsen-Anhalt
9. Thüringen
10. Württemberg
11. Bremen
12. Rheinland-Pfalz 2
13. Brenna Milano/ITA
14. Hamburg
15. Nordbaden
16. Rheinland-Pfalz 1

Endstand Jungen

1. Thüringen
2. Hessen 2
3. Württemberg
4. Südbaden
5. Berlin
6. Hamburg
7. Hessen 1
8. Nordbaden
9. Saarland
10. Rheinland-Pfalz 1
11. Unterfranken
12. Bremen
13. Rheinland-Pfalz 2
14. Sachsen-Anhalt



Bayern 2 siegte bei den Mädchen.



Siegerteam Jungs: Thüringen mit Trainer Jan Wunderlich (links hinten).

Spielserie Jungs

Teilnehmerrekord in Schwenningen

Am 15.12. erfolgte in Schwenningen der Startschuss zur Spielserie für den Jahrgang 2001/2002. Erstmals trafen sich über 100 Jungs aus ganz Baden-Württemberg um gemeinsam zu trainieren und anschließend ein Turnier 3 gegen 3 zu spielen. Von Günter Hones und seinem Helferteam bestens organisiert, begann pünktlich um 11.00 Uhr das Training unter der Leitung des Landestrainers Michael Mallick. In der ersten Übungsstunde stand der Annahmehagel auf dem Programm. Sehr aufmerksam und konzentriert verfolgten die Vereins- und Bezirkskaderspieler die Hinweise der Trainer und wissen u.a. nun, dass bei der Annahme die „Gardine auf keinen Fall wackeln darf“. Nach einer

Stunde Training ging's mit großem Elan ins Turnier. Um das Erlernte auch im Spiel weiterentwickeln zu können, musste jeder Aufschlag im Bagger angenommen werden. Gespielt wurde in drei Gruppen mit Auf- und Abstieg, so dass jeder auf seinem Niveau zum Einsatz kam. Sieger beim Auftaktturnier waren diesmal die Jungs vom Bezirkskader VLW Süd aus Friedrichshafen. Mal sehen, wie es dann zur nächsten Runde am 18.1.2013 in Freiburg aussehen wird...

Michael Mallick, Landestrainer männlich Baden-Württemberg

Endstand Schwenningen

1. VLW Süd 1
2. FT Freiburg 1
3. VLW Ost 1
4. VLW West 1
5. USC Konstanz
6. NVV 1
7. VLW Nord 1
8. VLW Süd 2
9. FT Freiburg 2
10. VLW West 4
11. USC Konstanz 2
12. VLW West 2
13. SBVV 1
14. VLW West 3
15. VLW Ost 2
16. VLW Nord 3
17. VLW Nord 4
18. SBVV 2
19. VLW Nord 2
20. NVV 2
21. TV Radolfzell 1
22. VLW Süd 3
23. VLW West 5
24. TuS Meersburg
25. SBVV 3
26. TV Kappelrodeck 2
27. TV Kappelrodeck 1
28. TG Schwenningen 2
29. NVV 3
30. NVV 4
31. TG Schwenningen 1
32. VC Haslach
33. TV Kappelrodeck 3



Michael Mallick bei der Bagger-Demonstration.

Spielserie in Freiburg

Mit einem wieder rundum gelungenen Volleyballtag startete der Jahrgang 2001/02 am 18. Januar in das Jahr 2014. 90 junge Volleyballer versammelten sich bei schönem Wetter und bester Laune im Freiburger Rotteck Gymnasium. Zunächst wurde unter Regie des Landestrainers am oberen Zuspiel „gefeilt“. Frontales Pritschen mit Augenmerk auf die vier zu beschleunigenden Punkte bzw. die Einnahme der Volleyball Grundposition auf Pos. III mit anschließender Bewegung zum Ball und Ausrichtung der Schulterachse zum Zielpunkt waren da die wichtigsten Schlüsselpunkte. Auch wenn noch nicht alles beim anschließenden Turnier 3 gegen 3 mit größter Präzision gelang, so konnten doch die meisten Pässe verwertet werden... Gespielt wurde wie immer in drei Leistungsgruppen mit der Möglichkeit des Auf- bzw. Abstiegs. Schön, dass jeder Junge leistungsgemäß nonstop Volleyball spielen und zugleich von den Tipps

der zahlreich anwesenden Jugendtrainer profitieren konnte. Bis auf die Bezirke Nord und Ost des VLW waren Spieler aus ganz Baden-Württemberg angereist. Entweder unter den Fittichen der Bezirkskadertrainer, als Vereinsmannschaft oder aber auch als Einzelspieler ohne Mannschaft, die dann einem dem Leistungs niveau entsprechendem Team zugeordnet wurden. Nach einem erlebnisreichen Tag gab es zum Abschluss noch außerordentlich spannende Finalspiele, welche in der A-Gruppe wie schon in Schwenningen den VLW-Kader Süd 1 und in der B-Gruppe den NVV-Kader 1 vorn sahen. Auf eine Revanche muss nicht lange gewartet werden. Die nächste Spielserie runde wird schon am 8.2., wie gewohnt um 11.00 Uhr, in Haslach (Kinzigtal) starten. Trainingsschwerpunkt wird (endlich) der Angriffsschlag sein.

Michael Mallick, Landestrainer männlich Baden-Württemberg

Endstand Freiburg

1. VLW Süd 1
2. FT Freiburg 1
3. TV Rottenburg 2
4. FT Freiburg 2
5. TV Rottenburg 1
6. USC Konstanz 1
7. NVV 2
8. TV Rottenburg 4
9. VLW Süd 2
10. Nordbaden 1
11. SBVV West 1
12. TV Rottenburg 6
13. NVV 4
14. TV Rottenburg 3
15. USC Konstanz 2
16. SBVV West 2
17. Singen/Tuttlingen
18. TV Kappelrodeck 1
19. TV Rottenburg 5
20. FT Freiburg 4
21. TV Kappelrodeck 2
22. TV Kappelrodeck 4
23. TV Kappelrodeck 3
24. NVV 6
25. NVV 5
26. FT Freiburg 5
27. SBVV West 3
28. FT Freiburg 3



Baggerdemo.

Termine Spielserie 2014

(Beginn 11.00 Uhr)
 08.02.14 Haslach
 09.03.14 Tuttlingen
 06.04.14 Sindelfingen

Ba-Wü. Jungs in Italien

Loreto 2014

Gleich in der ersten Woche des neuen Jahres hatte die Landesauswahl Baden-Württemberg (Jahrgang 97/98) die Chance, sich beim traditionellen Nachwuchsturnier von Loreto mit den besten italienischen Jugendmannschaften messen zu können. Kaum angekommen, ging es schon gleich im ersten Spiel gegen den Vorjahressieger Volley Treviso richtig zur Sache. Noch zu uneingespielt und aufgeregter wurde der erste Satz recht klar mit 14:25 verloren. Die Steigerung im zweiten Satz war zwar deutlich sichtbar, reichte aber trotzdem nicht zum erhofften Satzgewinn (21:25). Um die Turnierchance zu wahren, musste nun das zweite Gruppenspiel gegen Appignano Volley gewonnen werden. Aus einer stabilen Annahme verbesserte sich die so wichtige Abstimmung zwischen Zuspieler und Angreifer von Punkt zu Punkt. Ein sicherer Sieg war der verdiente Lohn. Nun war klar, dass im nächsten Spiel gegen die bisher ungeschlagenen Jungs aus Monza eine Vorentscheidung für die Teilnahme an der Finalrunde fallen würde. Dementsprechend hellwach und konzentriert

gelang der Gewinn des ersten Satzes. Nun ging es auf und ab. Kein Team konnte einen entscheidenden Vorsprung herausarbeiten. Tolle Abwehrszenen auf beiden Seiten verzückten das zahlreiche (Eltern- und Fach-) Publikum. Am Ende ging der Satz mit 23:25 knapp verloren. Nun musste im Tie-Break die Entscheidung fallen. Von Mario Schmidgall zunehmend besser in Szene gesetzt, sorgten Oliver Hein (D), Justus Fabisiak, Yannick Maurer (MB) und die beiden Außenangreifer Sven Winter und Julian Zenger für einen äußerst stabilen K1. Wieder gelang es keinem Team sich mit mehr als 2 Punkten zu entfernen. Nach einer reaktionsschnellen Feldverteidigung vom Libero Jonas Mechler war sie dann da, die Chance zum Spielgewinn. Aber, dass man diesen wichtigen Ball nicht allein mit Urgewalt verwandeln sollte, wird eine von den vielen gesammelten Erfahrungen der italienischen Tage sein. Der Satz und das Spiel ging mit 18:20 verloren... Nach so einem dramatischen Verlauf nun auch unmittelbar im Anschluss das vierte Spiel

des Tages mit vollster Konzentration anzugehen, war wohl jedem theoretisch klar, aber praktisch dann wohl doch zu viel des Guten. Mit zu hoher Fehlerzahl in den Basiselementen Aufschlag und Annahme war Lazio Rom nicht zu besiegen und so blieb trotz Punktgleichheit mit Rom leider nur die Finalrunde um Platz 7 bis 9 am letzten Turniertag. Frisch erholt und gut eingestimmt gelang am nächsten Morgen zur Freude aller nochmals eine Steigerung zum Vortag, welches in den zwei „Finalspielen“ zu ungefährdeten Siegen, einem optimistischen Abschluss und wichtigen Erkenntnissen über eigene Leistungspotentiale führte... Also dann in diesem Sinne: Ciao bis nächstes Jahr!

Michael Mallick, Landestrainer männlich Baden-Württemberg

Spiele

- Volley Treviso 0:2 (-14,-21)
- Appignano Volley 2:0 (22,14)
- Vero Volley Monza 1:2 (20,-23,-18)
- Lazio Rom 0:2 (13,22)
- Loreto 2:0 (13,18)
- Appignano Volley 2:0 (12,18)

Endstand

1. Volley Treviso
2. Vero Volley Monza
3. Labe Banca Marche
4. Volley Game Falconara
5. Itas Diatec Trentino
6. Lazio Voilley Sporta Roma
7. ARGE Baden-Württemberg
8. Appignano Volley
9. Pallavollo Loreto



Die ARGE-Delegation beim Turnier in Loreto. H.v.l.: Nico und Markus Nothdurft, Tim Knaus, Mariua hauser, Justus Fabisiak, Yannick Maurer, Oliver Hein, Mario Schmidgall, LT Michael Mallick. V.v.l.: Sven Winter, Julian Zenger, Daniel Grathwol, Jonas Mechler, Tin Tomic, Paul Kaltenmark. Foto: Mallick.

Ba-Wü. Mädchen in Italien

Tolles Turnier in Modena

Die Zeit zwischen den Jahren nutzte die weibliche Ba-Wü Auswahl, um im Kontrast zu den Regionalliga-Spielen gegen Erwachsene sich in Modena mit Gleichaltrigen zu messen. 153 Teams nahmen an dieser Mega-Veranstaltung teil, allein in der weiblichen U 16 traten 36 Teams an. Direkt eben dem Ferrari-Museum in Maranello absolvierten die Spielerinnen um Alessia di Rosa die Vorrunde mit zwei Siegen als Erster und unterlagen in der Zwischenrunde dem späteren Halbfinalisten IDEA Bologna nach sehr gutem Start noch mit 0:2. Damit war das Viertelfinale nicht mehr erreichbar. Nach zwei weite-

ren Siegen verpassten die Löwinnen mit einer schwachen Turnierleistung gegen die Mädchen mit dem Klangvollen Namen Il Discobolo mit 16:18 im dritten Satz. Den 11. Platz sicherte das Team mit einem glatten 2:0 gegen Bluvolley. Ohne Rücksicht auf die Platzierung konnte Trainer Lichtenauer allen Spielerinnen sehr viele Einsatzzeiten geben und im Gegensatz zum den Regionalliga-Spielen auch alle Mädchen einsetzen, die im BStP nicht spielberechtigt sind. Auch das Spiel mit zwei Liberas wurde erprobt. Trainer Lichtenauer: "Die Gelegenheit gegen italienische Mannschaften zu spielen

ist immer wieder eine besondere Herausforderung, denn die variablen Angreiferinnen, das sehr geordnete Blockspiel und die engagierte Verteidigung erfordern höchste Konzentration."

Information rund ums Turnier sowie alle Ergebnisse unter:
<http://tornei.scuoladipallavolo.it/cat/news/wintercup/>

Sven Lichtenauer, Landestrainer weiblich Baden-Württemberg



Die ARGE-Delegation beim Turnier in Modena. Foto: Lichtenauer.

Wintercamp in Wiesloch

Wintercamp mit Ausflug zur WM-Qualifikation

Auch diesen Januar wurde mit dem Wintercamp in Wiesloch in ein neues Volleyballjahr gestartet. Das Camp fand von Donnerstag, 02.01. bis Sonntag 05.01.2014 in der Helmut-Will-Halle statt. Insgesamt haben sich 23 Kinder angemeldet, die von fünf Betreuern bzw. Trainern in den vier Tagen in der Halle unterstützt wurden.

Wie bei jedem Camp üblich, begrüßte zuerst unsere Kadertrainerin Conny Brückl die motivierten Teilnehmer, um dann in eine gemeinsame Vorstellungsrunde überzugehen. Nachdem sich alle ein bisschen kennen gelernt hatten, begann auch schon das erste Training. Am ersten Tag wurden vor allem die Grundtechniken des Volleyballs eingeführt, also Pritschen, Baggern, Schlagen. Hungrig vom ersten Training verbrachten wir unsere Mittagspause gemeinsam in der TSG Gaststätte. Dort wurden wir jeden Tag aufs Neue mit super leckerem Essen bekocht. Danach ging es zurück zur Halle, denn das zweite Training wurde schon fleißig in der Pause geplant. Wie jeden Nachmittag konnten die

Kids schon am ersten Camptag in einem kleinen Turnier beweisen, was sie schon alles am ersten Tag gelernt hatten. Nach dem Turnier wurden natürlich unsere Sieger gekürt und auch für den Rest der Gruppe gab es kleine Preise. Nach einem kleinen Snack sind wir zum Abschluss des Tages zur nahegelegenen Eishalle gelaufen, um dort unser Talent auf dem Eis unter Beweis zu stellen. Alle hatten riesigen Spaß und kamen sehr müde von diesem trainingsreichen Tag in die Sporthalle zurück. Dort wartete schon das Abendessen auf die Sportler. Zum Ausklang des Abends wurde noch ein Film eingelegt. Anschließend schliefen alle müde und zufrieden ein. Wie jeden Tag gab es auch freitags um 8 Uhr Frühstück, damit um 9 Uhr pünktlich mit dem Training begonnen werden konnte. Es war schön zu sehen, welche Fortschritte die Kinder nach einem Tag intensiven Trainings gemacht hatten. Jeder bemühte sich, das umzusetzen, was er am Vortag gelernt hatte. Am Abend haben sich dann alle gemeinsam auf den Weg zu einer Nachtwanderung

in den Feldern Wieslochs gemacht. Und auch während der Nachtwanderung war Volleyball natürlich nicht aus dem Sinn. So konnten die Kinder im Dunkeln ihr volleyballerisches Können unter Beweis stellen und bei einem abschließenden Volleyball-Quiz wurde nicht nur das spielerische Talent gefordert, sondern auch das Wissen über Volleyball-Regeln, etc. Ziel der Nachtwanderung war eine kleine Waldhütte in Wiesloch. Als Überraschung gab es dort heißen Kinderpunsch zum Aufwärmen und kleine Snacks zur Stärkung für den Heimweg. Zurück in der Halle gab es schließlich noch Abendessen und natürlich einen Film zum Einschlafen.

Samstags wurde nur am Vormittag trainiert und alle fieberten schon mit großer Begeisterung dem Abendprogramm entgegen. Auf dem heutigen Plan stand nämlich der Besuch der WM-Qualifikationsspiele der Männer in der MHP-Arena in Ludwigsburg. Also machten wir uns am Nachmittag auf den Weg nach Ludwigsburg, um die deutschen Volleyballer



Alle Teilnehmer am Wintercamp in Wiesloch. Foto: Köhler/NVV.



Übung macht die Meisterinnen von Morgen.

Wintercamp powered by



pünktlich um 17 Uhr anfeuern zu können. Souverän haben sie das Spiel gegen Estland mit einem klaren 3:0 gewonnen. Um 20 Uhr schauten wir uns noch das Spiel Kroatien-Türkei an. Es war ein sehr nervenaufreibendes und langes Spiel, das sich schlussendlich zu Gunsten der Türkei entschied. Total müde, aber auch beeindruckt, solche Spitzenspiele einmal live gesehen zu haben, machten wir uns gegen 23 Uhr auf den Heimweg Richtung Wiesloch.

Etwas müde vom vergangenen Abend starteten die Kinder trotzdem motiviert in den letzten Trainingstag. Man räumte gemeinsam auf und konnte beim Abschlussturnier, unter den gespannten Blicken der Eltern, das in den vergangenen vier Tagen

Erlernte zeigen. Nach der Preisverleihung wurde die Halle geräumt und die Kinder machten sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den Heimweg. Die Eltern waren begeistert, welche Fortschritte ihre Kids in dieser kurzen Zeit gemacht hatten. So ging auch ein schönes Wintercamp 2014 ohne ernste Verletzungen zu Ende! Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Trainern, Hilfstrainern und natürlich auch bei allen anderen Helfern, die im Hintergrund mitgewirkt haben, für den reibungslosen Ablauf des Wintercamps in Wiesloch bedanken.

Alina Köhler, FSJ NVV



Ausflug nach Ludwigsburg zur WM-Qualifikation der DVV-Männer. Foto: Köhler.

Fortbildungen

Trainerausbildung 2014

Alle Informationen zur Ausbildung von Trainern A, B und C sind in ViN 6-13 auf der NVV-Homepage zu finden.

Regularien Lizenzverlängerung

Der NVV Vorstand hat im Jahr 2009 auf Antrag des Lehrworts folgende Änderung hinsichtlich der Kriterien der Verlängerung von C-Trainer und B-Trainer Lizenzen beschlossen:

1. C-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten. Davon sollen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz dann wie bisher für 4 Jahre verlängert.

Alternativ kann die Lizenz nach Absolvierung der notwendigen 15 LE innerhalb von zwei Jahren auch nur für zwei Jahre verlängert werden.

2. B-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 LE in 4 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen. Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz für 4 Jahre verlängert.

3. Die LE sollten vom Lehrausschuss vorgegebene Themenblöcke abdecken.

Anmeldung

Alle Fortbildungen sind auf der NVV-Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge abgelegt und können nur online gemeldet werden. Dazu ist eine vorherige Registrierung auf der NVV-Homepage notwendig.

http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=755&Itemid=1064

Übersicht eintägige Fortbildungen

Datum	Thema	Referent	Ort
SA, 15.2.	Spielbeobachtung (Videos der Teilnehmer), Analyse, praktische Umsetzung in das Training	Ronconi	Karlsruhe
DI, 6.5.	Zuspiel(er)Training	Lichtenauer	Brötzingen
MO, 12.5.	Spielbeobachtung (Videos der Teilnehmer), Analyse, theoretische Umsetzung in das Training	Haberstroh	Karlsruhe
FR, 16.5.	Libero: Anforderungen und Trainingsformen	Mallick	Karlsruhe
DO, 22.5.	Block	Lichtenauer	Wiesloch
DI, 3.6.	Beach	Lichtenauer	Heidelberg
FR, 27.6.	Annahme/Außenangriff	Mallick	Karlsruhe
DO, 3.7.	Jugend 4:4: Taktik und Technik	Brückl	Heidelberg
DO, 10.7.	Grundfragen der Mannschaftsführung (Theorie)	Wagner	Wiesloch
DI, 15.7.	Umsetzung von Lifekinetik im Volleyballtraining	Weiß	Heidelberg
DO, 17.7.	Analyse und Konstruktion von Spiel- und Übungsformen	Wagner	Wiesloch
Oktober	Sensomotorisches Training im Volleyball	Weiß	Heidelberg
SO 21.12.	Medizinische Themen im Volleyball	Schlittenhardt	Mannheim

Alle eintägigen Fortbildungen stehen jedem interessierten Trainer, Übungsleiter und Betreuer offen. Eine Trainerlizenz ist nicht erforderlich.

Trainer und Fachübungsleiter sowie Interessierte **ohne** Lizenz:

- Eintägige Fortbildungen (ET)
- Rund um den Ball (RudB)

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-14

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-14

Lehrgang-Nr.:

Eintägige FB ETxy-14 (ET1-14 bzw. 2, 3, 4 usw.) oder FC1-14 oder FB-14 oder RudB-14 oder BS-14

Termine:

Eintägige Fortbildungen: Diese werden Anfang 2014 terminiert und auf der NVV-Homepage (www.volleyball-nordbaden.de) veröffentlicht.

FB: 04.07.-06.07.2014 (Fr-So)

FC1: 23.-25.05.2014 (Fr-So)

RudB-14: 01.-03.08.2014 (Fr-So)

BS-14: 07.11.-08.11.2014 (Fr-Sa)

Lehrgangsort:

FC1, FB und "Rund um den Ball" finden in der Sportschule Karlsruhe Schöneck und das Ballspiel-Symposium (BS) in der Europahalle Karlsruhe statt.

Die eintägigen Lehrgänge (ET) finden dezentral statt.

Zulassungsvoraussetzungen für die NVV Lehrgänge ET, FC1, FB:

– Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).

– Überweisung der Lehrgangsg Gebühr.

– Fristgerechte online Anmeldung.

Für "Rund um den Ball" und das Ballspiel-Symposium gelten die Vorgaben des jeweiligen Veranstalters.

Lehrgangsg gebühren:

Eintages Lehrgänge (8 LE): 20 €

Eintages Lehrgänge (6 LE): 15 €

Eintages Lehrgänge (4 LE): 10 €

Rund um den Ball (16 LE): 20 €

FC1 (16 LE): 30 €

FB (16 LE): 60 €

BS (8 LE): 50 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

Meldeschluss:

ET: bis 3 Tage vor Lehrgang

FC1: 25.04.2014

FB: 10.06.2014

RudB: s. BSJ

BS: s. Ballspiel-Symposium

Verlängerung:

ET, FC1: BTR/CTR/FÜL Lizenzen.

FB: BTR, CTR/FÜL Lizenzen.

RudB: CTR/FÜL Lizenzen

Bitte Regularien zur Verlängerung im Lehrgangsprogramm gesondert beachten.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online www.volleyball-nordbaden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

"Rund um den Ball" melden unter www.badische-sportjugend.de Bereich Bildung.

Ballspiel-Symposium Anmeldung unter www.Ballspiel-Symposium.de.

Ballspiel-Symposium

07.-08.11.2014 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

Der NVV erkennt 8 LE für die Verlängerung der Trainer-Lizenzen an.

Schiedsrichter

Das diesjährige Symposium stellt die Tätigkeit der Schiedsrichter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Schiedsrichter heute gestellt werden.

Anmeldung zum **Ballspiel-Symposium** 2014 unter www.ballspiel-symposium.de

D-Trainer-Ausbildung 2014

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung anerkannt.

Gebühr: 25,00 € je Lehrgang.

Alle DTR Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

Termine 2014:

D1-14 am Samstag, 10.05.2014 Jahnhalle 76694 Forst, Wiesenstr.

D2-14 am Sonntag, 11.05.2014 Jahnhalle 76694 Forst, Wiesenstr.

Inhalt: Beim DTR werden Technik & Taktik im 1:1 und 2:2 vermittelt.

Eine Anmeldung zum C-Trainerlehrgang 14/15 setzt die Absolvierung des D-Trainers voraus. Eine verbindliche Anmeldung zum DTR 2014 wird bei der Anmeldung zum CTR 14/15 als Nachweis anerkannt.

Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

28. Internationales Jugendturnier in Bretten

Bereits zum 28. Mal war der TV 1846 Bretten Gastgeber beim internationalen Volleyballturnier für weibliche Jugendmannschaften. Traditionell findet das zweitägige Turnier immer am letzten Wochenende vor Weihnachten statt. Am Samstag trafen die Mannschaften ab 11 Uhr im Hallen-Sportzentrum ein, wo im Oktober auch der Bundespokal Süd ausgetragen worden war. Ab 13 Uhr fanden dann die ersten Begegnungen statt. In der Kategorie U20/U18 traten 8 Gästeteams und unser eigenes Team zunächst in 3 Vorrundengruppen auf zwei Spielfeldern gegeneinander an. Schon hier zeigte sich, dass wieder einmal sehr starke Mannschaften angereist waren. Bereits die Spiele der Vorrunde waren heiß umkämpft. Am Sonntag fanden dann die Zwischenrunden und die Platzierungsspiele statt. An beiden Tagen konnte unser Schiriwart Süd Michael Schöner wieder etliche C-Prüfungen in Theorie und Praxis abnehmen. Auch das hat inzwischen schon eine gewisse Tradition.

In der Kategorie U16 waren nur 5 Mannschaften vertreten. Hier spielte auf nur einem Spielfeld jeder gegen jeden.

Die Kategorie U14 konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden, da nicht genügend Mannschaften für das Turnier gemeldet hatten.

In der Kategorie U13 traten 7 Mannschaften an und spielten auf zwei Feldern in nur einer Gruppe jeder gegen jeden.

Am Sonntag gegen 16 Uhr fanden dann die Siegerehrungen statt, bei denen auch die Zusatzpreise des NVV für die Turniersieger im Jubiläumsjahr überreicht wurden. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Wir freuen uns schon jetzt auf das Turnier 2014 und hoffen, dann wieder mehr Mannschaften erreichen zu können. Es ist schade, dass immer mehr Turniere in der Region mangels Teilnehmer oder wegen dem Aufwand nicht mehr angeboten werden können.

Wolfgang Härdt, TV Bretten

Endstände

U20/18:

1. Volley Oberdiessbach 1 (Schweiz)
2. SVK Beiertheim 1
3. TV Brötzingen 1
4. Volley Oberdiessbach 2 (Schweiz)
5. FV Tübinger Modell
6. Auswahl Vorarlberg (Österreich)
7. VBC Gerlafingen 1 (Schweiz)
8. Rastatter TV
9. TV Bretten 1

U16:

1. TV Brötzingen 2
2. VBC Gerlafingen 2 (Schweiz)
3. TV Bretten 2
4. SpVgg Holzgerlingen 1
5. SVK Beiertheim 2

U13:

1. TV Brötzingen 3
2. TV Bretten 3
3. SSC Vellmar
4. TV Brötzingen 4
5. SpVgg Holzgerlingen 2
6. SpVgg Holzgerlingen 3
7. SpVgg Holzgerlingen 4



Spielezene bei den Jüngsten, der U13.



Michael Schöner (in rot) bei der Schiri-Prüfung.



Spielezene bei der U20/18.



Abschlussfoto bei der Siegerehrung. Alle Fotos: Wolfgang Härdt, TV Bretten.

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:
Jetzt 5 % günstiger
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: www.volleyball-nordbaden.de

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



DA direkt
Deutsche Allgemeine Versicherungen

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

VSG Mannheim/Käfertal DJK/MVC
(VNR: 61136-60943)
Anja Englisch, **Königsberger Str. 23,
68623 Lampertheim, 06206-5803078,**
0176-44402761, anja-englisch@gmx.de.

Diese Änderungen gelten auch für den
Mannheimer VC (VNR: 61136) und den
DJK Sportverband Mannheim (VNR:
60943).

TV Obergrombach (VNR: 71283)
Marcel Marquedant, **Hauptstr. 13, 76646
Bruchsal,** 07257-930939, maasel@web.de.

TSV Ötisheim (VNR: 91931)
Ronny Kirchhof, **Pfleggartenweg 12,
75443 Ötisheim,** 07041-816593, 0174-
2422815, RKirchhof@gmx.net.

Vereine Neuaufnahmen

VC St. Ilgen (VNR: 50847)
Martina Schaade, Konrad-Adenauer-Str.
16, 64683 Einhausen, volleyball_st.ilgen@
yahoo.de.

Austritte 2013

TV Au im Murgtal, 01019
TV Hilpertsau, 01022
TB Sinzheim, 01012
SG Hilpertsau-Au, 01022/01019
TSV Wildbad, 02103
TSV Ittlingen, 40430
SG 05 Wiesenbach, 50774
TuS Bilfingen, 91704

Termine

15. Februar	NVJ-Meisterschaft U18 und U14
16. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 1&3
1. März	Bezirkspokal Finale
2. März	DVV-Pokalfinale, Halle/Westfalen
3.-7. März	C-Trainer Ausbildung PL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
15. März	NVJ-Meisterschaft U20
15. März	Regionalmeisterschaft U16
26. März	Außerordentlicher Verbandstag, Wiesloch, 19.00 Uhr
29. März	Regionalmeisterschaft U18 und U14
30. März	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 1&3
6. April	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 2&4
22.-25. April	Ostercamp, Heidelberg
1.-4. Mai	B-Trainer Ausbildung GL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
3. Mai	Regionalmeisterschaft U20
23.-25. Mai	C-Trainer Fortbildung, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
24. Mai	U12-14 Beach-Spielfest Karlsruhe
29. Mai - 1. Juni	B-Trainer Ausbildung AL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
31. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
31. Mai/1. Juni	Bundespokal A
3. Juni	Bezirkstag Nord, Schwetzingen TV-Clubhaus, 19.00 Uhr
5. Juni	Bezirkstag Süd, KA Vereinsheim TUS Rüppurr, 19.00 Uhr
7.-8. Juni	DM Senioren
20.-22. Juni	B-Trainer Ausbildung PL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
28.-29. Juni	Regionalspielfest U13
30. Juni - 4. Juli	C-Trainer Ausbildung GL, Baden-Baden, Sportschule Steinbach
4.-6. Juli	B-Trainer Fortbildung, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
7.-11. Juli	Schülermentoren-Lehrgang, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
12. Juli	U12-14 Beach-Spielfest Bruchsal
26. Juli	U12-14 Beach-Spielfest Heidelberg
2.-3. August	Finale LBS Cup Beachvolleyball, Heidelberg
7.-8. November	Ballspiel-Symposium Karlsruhe, Europahalle
20.-21. Dezember	10. NVV Cup, Mannheim

NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragenen? Registrierungen über die Homepage.

Ostercamp

Vom Dienstag, 22.04. bis Freitag, 25.04.2014 findet das Camp in Heidelberg statt. Info/Anmeldung: www.volleyball-nordbaden.de

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Adressenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.



volley. wie sonst?

Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungen eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

www.volleyball-nordbaden.de

Rubrik Verband/Vereine

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

Anti-Doping

Hier der Link zur neuen NADA-Homepage. Sehr übersichtlich werden die Inhalte für die unterschiedlichen Felder des Sports dargestellt.

www.gemeinsam-gegen-doping.de

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2013 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5

Partner des NVV**Versicherungen****Ballpool****Beachvolleyball****Kaderausrüster****Camps**



Vielseitige Kommunikationslösungen

erfolgssicher



www.city-druck.de

CITY-DRUCK HEIDELBERG



SCHNEE NEU ERFAHREN.

SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: WWW.ENGELHORN.DE